

19. Die Völkerbündnisse.

„Einigkeit macht stark“ — das erfuhren die Deutschen in ihren wiederholten Kriegen mit den Römern. Darum vereinigten sich die kleineren deutschen Stämme zu größeren Völkerbündnissen.

Die hauptsächlichsten dieser Völkervereine waren: 1. die **Alemannen** am Oberrhein, 2. die **Franken** am Niederrhein, 3. die **Lotharinger** im heutigen Bayern, 4. die **Sachsen** zwischen Rhein und Elbe und 5. die **Goten** von der Küste der Ostsee bis zum schwarzen Meer. Letztere theilten sich in **Alt-** und **Westgoten**.

20. Die Völkerwanderung.

Mit den Wohnsitten der meisten deutschen Völker ging bald eine große Veränderung vor sich. Ums Jahr 375 kam aus Asien ein wildes Reitervolk, die **Hunnen**, und wälzte sich in vernichtendem Zuge durch die Länder Europas. Unter ihrem König **Attila** (der sich selbst Gottesgeißel nannte) zogen sie von Land zu Land, raubten, jengten und mordeten und vertrieben die Völker aus ihren Wohnsitten. Zunächst warfen sie sich auf die Ostgoten. Diese konnten dem Andrang nicht widerstehen. Sie brachen auf und stürzten sich auf die Westgoten. Die Westgoten machten sich auf und durchzogen unter ihrem König **Alarich** plündernd das schöne Italien. Bei **Cosenza** starb Alarich und wurde im **Bujentofluß** begraben.

Die Angeln, Sachsen, Franken, Alemannen, Burgunder, Vandalen u. wechselten auch ihre Wohnplätze. Es entstand überhaupt ein **allgemeines Wandern** unter den deutschen Völkern.

Die Hunnen stürmten weiter nach Westen, bis sie sich endlich im heutigen Ungarn niederließen. Aber auch hier blieben sie nicht lange. Sie brachen auf, und wie ein vernichtendes Ungewitter zogen sie durch Süddeutschland und über den Rhein. Alle Städte und Ortschaften wurden in Brand gesteckt, die Einwohner ermordet. Da endlich einten sich die Völker gegen den gemeinsamen Feind und in der Schlacht bei **Chalons** wurde die Macht der Hunnen für immer gebrochen. Attila zog sich nach Ungarn zurück. Doch mußte bereits im folgenden Jahre Oberitalien seine gewaltige Hand wieder fühlen. Es war ein Glück für Europa, daß Attila bald darauf starb.